

Amt der Tiroler Landesregierung
Pres. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 30. Dezember 1986, 7.45 Uhr:

In den vergangenen 24 Stunden ist nur in den Kitzbühler Alpen mit 10 cm etwas mehr Schnee gefallen. Laut Wetterdienst hält die milde NW bis Westströmung an. In den Staulagen ist oberhalb 1300m mit weiteren Schneefällen zu rechnen. Auf den Bergen wehen lebhaftige Winde.

Durch die anhaltend milden Temperaturen, die Nullgradgrenze liegt bei 1800m, bleibt auf den Exponierten Verkehrswegen der schneereichen Landesteile eine örtlich erhebliche Gefahr durch Lockerschneelawinen aufrecht. In den übrigen Gebieten Tirols muß auf höhergelegenen Verkehrsverbindungen noch mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr gerechnet werden.

Anhaltende Windverfrachtungen oberhalb der Waldgrenze und sehr milde Temperaturen kennzeichnen unverändert die sehr ungünstige Situation in Nordtirols Tourengebieten. Weiters bedeuten die Bindungslosen Schwimmschneeschichten zusätzlich Gefahren. Wegen dieser extremen Lawinenlage wird in Nordtirol von Touren oberhalb der Waldgrenze und in steilem Gelände abgeraten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben: Janku